

07.11.2014

Kleine Anfrage 2894

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Gewaltexzess in Köln

In einer Aktuellen Stunde diskutierte der Landtag heute zu der widersprüchlichen Informationspolitik des Innenministers im Nachgang zu den schlimmen Gewaltausbrüchen von Hooligans in Köln am 26.10.2014.

Nach eigener Aussage hat Innenminister Jäger alles richtig gemacht. Dem widerspricht die große Mehrheit betroffener Polizisten und Bürger. Viele Fragen sind immer noch offen und ungeklärt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Warum wurde die Reiterstaffel der Polizei nicht angefordert bzw. eingesetzt?
2. War die Reiterstaffel am Tag der Demonstration woanders im Land gebunden bzw. im Einsatz?
3. Warum wurden die - auch in solchen Lagen besonders effektiven und effizienten - Sondereinsatzkommandos (SEK's) nicht eingesetzt?
4. Wie konnte man ernsthaft einen solch geringen Kräfteansatz von 1.300 Polizeibeamten wählen, wenn wie Innenminister Jäger gesagt hat, von bis zu 4.800 Demonstranten (Hooligans) auszugehen war?
5. Wie lauten die Einsatzbefehle der Polizeiführung zu dieser Demonstration? (Bitte alle entsprechenden Einsatzbefehle und deren Inhalt chronologisch aufführen)

Gregor Golland

Datum des Originals: 05.11.2014/Ausgegeben: 10.11.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de